

WOHIN STEUERN PERU, ECUADOR, BOLIVIEN & CHILE?

Mit Hildegard Willer, Anika Pinz, Thomas Guthmann und Sophia Boddenberg

Berechtigte Sorgen um die Demokratie gibt es weltweit, so auch in mehreren Ländern Lateinamerikas. Wie steht es um die vier Länder, in denen gerade wichtige Wahlen stattfanden?

In **Ecuador** verheißt der Sieg des konservativen und neoliberalen Kandidaten angesichts einer starken, aber zerstrittenen Linken turbulente Zeiten.

Peru scheint eher vor dem Staatszerfall als vor einer sozialistischen Revolution zu stehen – Siehe Wahlkampf. **Bolivien**, das früher am stärksten von Krisen geschüttelte Land, scheint heute dank der Movimiento al Socialismo (MAS) eines der stabilsten Länder. Bleibt das so?

Hoffnungen macht **Chile**, wo durch den deutlichen Wahlverlust der Rechten eine neue, demokratischere Verfassung möglich erscheint. Chile – wieder Vorbild, so wie einst für die Neoliberalen, so heute für jene, die von einem sozial gerechten, nachhaltig wirtschaftenden, wahrhaft demokratischen Land träumen?

Donnerstag, 24. Juni 2021

19:00 (CET) via Zoom

Anmeldung via [Website](#)

laf Lateinamerika-Forum
Berlin e.V.

informationsstelle
dperu e.v.

LATEIN AMERIKA
NACHRICHTEN

